



Verein für Orts- und Heimatkunde Bad Iburg e.V.



Pressestimmen 2019

LICHT IN DUNKLEN GASSEN

Führungen zum Projekt „Lichtgassen. Bad Iburg erhellt“

Die rund einstündigen **Führungen** sind für den

14. und 28. Februar sowie für den 14. und 28. März

geplant.

Treffpunkt ist um 19.00 Uhr am Iburger Rathaus.

Teilnahmegebühr 3 €, ermäßigt 2,50 €.

Anmeldung bei der Tourist-Information; Am Gografenhof 3, Telefon 05403/40466.



Licht in die Bad Iburger Geschichte bringen: Der Bad Iburger Verein für Orts- und Heimatkunde bietet wieder Führungen durch die Installationen an. Foto: Verein für Orts- und Heimatkunde

Foto: Verein für Orts- und Heimatkunde

Bad Iburg *pm*

Der Name „Lichtgassen“ ist Programm: Der Bad Iburger Verein für Orts- und Heimatkunde bietet wieder Führungen zu den verschiedenen Stationen des Projektes an.

Bad Iburgs dunkle Gassen sind seit einiger Zeit deutlich heller geworden. Und was im Sommer schwer zu sehen war, strahlt zur dunklen Jahreszeit ganz besonders. Nun veranstaltet der Verein für Orts- und Heimatkunde Bad Iburg Führungen durch die ersten vier Stationen der „Lichtgassen“.

Das Projekt ist vor einem guten Jahr an den Start gegangen. Der Verein Bad Iburger Marketing und der Verein für Orts- und Heimatkunde hatten zusammen mit der Künstlerin Nikola Dicke zehn Stationen zu historischen und aktuellen Themen der Stadtgeschichte geplant. Die ersten vier dieser Projektionen und Lichtinstallationen in unterschiedlichen Medien und Materialien sind seit Ende 2017 zu sehen.

Der Rundgang mit ausführlichen Erläuterungen der Mitglieder des VOH wirft Licht in (noch) dunkle Gassen und in die verzweigte Geschichte. Zuhörer und Zuschauer erleben vertraute Orte in neuem Licht, Historie wird lebendig und lädt zu einem ausführlichen und abwechslungsreichen Abendspaziergang ein.

Die Installationen werden zunächst noch für rund zwei Jahre zu sehen sein. Dann muss mit den Eigentümern der entsprechenden Hauswände neu verhandelt werden. Die Gesamtkosten des überwiegend durch Sponsoring finanzierten Projektes belaufen sich auf 85000 Euro.

An den Installationsorten wollen QR-Codes angebracht werden, über die mit einem Smartphone Infos zur Aktion abgerufen werden können.

Die Führungen finden alle 14 Tage donnerstags statt. Von der humorvollen Küchenpolonaise (Arkadenstraße) geht es zu den für Iburg wichtigen Bischöfen (Hagenpatt), vorbei an zwei Bänken (Ludwig Windthorst Platz), an denen man einer Unterhaltung zwischen Sophie von der Pfalz und dem Philosophen Leibniz lauschen kann bis zur Trickfilmprojektion über Szenen aus Sophie-Charlottes Leben. (Passage Große Straße 15/ Hagenpatt).

Quelle: Neue Osnabrücker Zeitung, Südkreis, vom 01. Februar 2019, www.noz.de
Abdruckgenehmigung durch die NOZ-Redaktion GMH&Bad Iburg&Hilter Herrn Frank Wiebrock per email vom 17.10.2017